

Symposium der Berliner Ärztekammer  
02.12.2023

# Veränderungen der psychischen Gesundheit von Kindern und Jugendlichen während und nach der Pandemie

Clara Jacobi  
Psychosoziale Medizin und Entwicklungsneurowissenschaften  
Prof. Dr. Hendrik Berth  
Universitätsklinikum Dresden



# Erasmus+ Projekt: ProWell

## Schulung für Pädagog:innen: Psychische Gesundheit von Kindern und Jugendlichen in Krisen

Prävention und frühzeitige Intervention sind das Ziel

→ ProWell: eine europäisch geförderte Partnerschaft

### Psychische Gesundheit von Kindern und Jugendlichen in Krisensituationen stärken



**ProWell**

[www.Prowell-Project.com](http://www.Prowell-Project.com)



Quelle: [https://www.uniklinik-ulm.de/fileadmin/default/Kliniken/Kinder-Jugendpsychiatrie/Praesentationen/Gander\\_2015\\_06\\_15\\_Depression2.pdf](https://www.uniklinik-ulm.de/fileadmin/default/Kliniken/Kinder-Jugendpsychiatrie/Praesentationen/Gander_2015_06_15_Depression2.pdf)

# Bedeutung der psychischen Gesundheit von Kindern und Jugendlichen (Lambert et al 2013, Karow et al. 2013)

- Ersterkrankungsalter vieler psychischer Erkrankungen im Jugendalter (bis zu 75,9%)
- 15,5% aller DALYs entstehen durch Erkrankungen im Altersspektrum 10-24
- 45% aller „Years Lived with Disability“ (YLD) werden durch neuropsychiatrische Erkrankungen verursacht

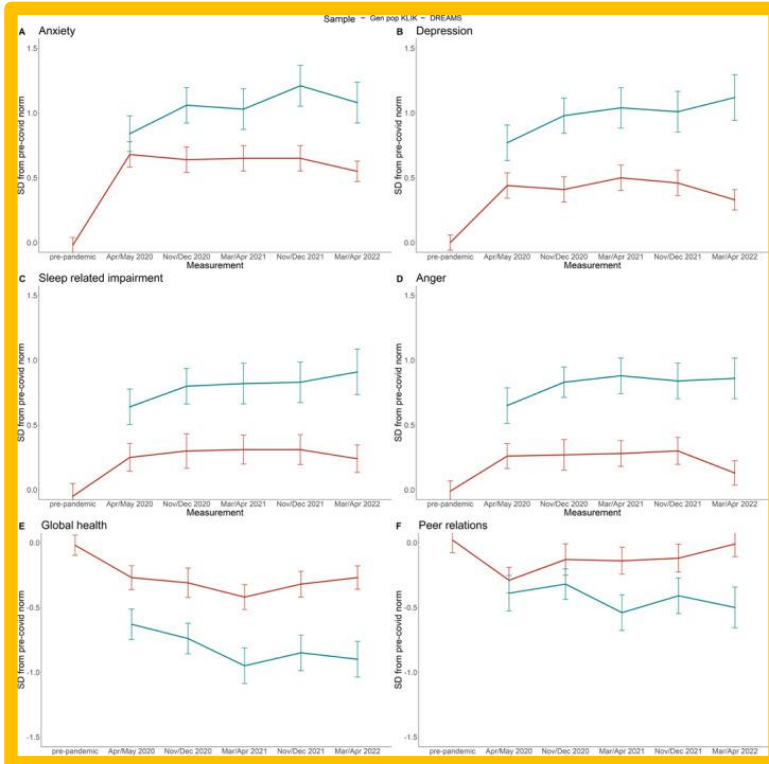
Beispiel Depression, frühe Manifestation geht einher:

- mit höherer Chronizität
- Häufigeren depressiven Episoden
- Längeren Episodendauer
- Wiederholter Suizidalität
- Häufigerer Hospitalisierung
- Höheres Risiko für Komorbiditäten
- Assoziiert mit verminderter sozialer, kognitiver und verhaltensbezogener Entwicklung

→ Behandlungsverzögerung bei erkrankten Jugendlichen ist mehr als fünfmal so lang wie bei Erwachsenen!

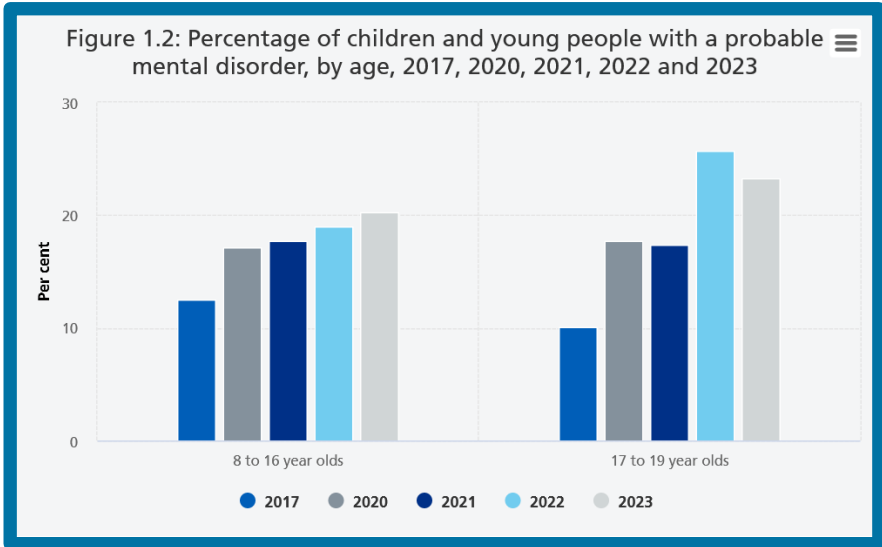
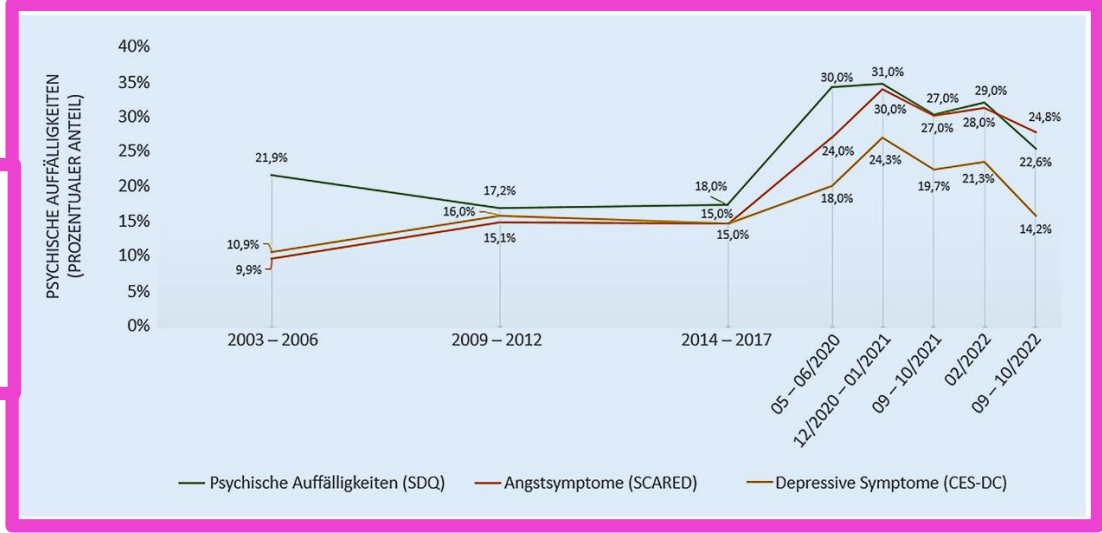
# Bestandsaufnahme

# Welche Auswirkungen hatte die Pandemie auf Kinder und Jugendliche? (COPSY, DREAMS, MHCYP)



Niederlande: Klinische und nicht-klinische Längsschnittkohorte mit präpandemischen Daten DREAMS

Deutschland: Längsschnittstudie seit 2003 COPSY



England: Längsschnittstudie MHCYP

# Zusammenfassung und Ausblick: 3 Jahre nach Pandemiebeginn

(Reiß et al 2023)

Sorgenkind Kinder?

- **Pandemie und deren Maßnahmen stellten eine starke Belastung der psychischen Gesundheit dar**
- Psychische Gesundheit ist komplex
- Langfristige Effekte sind schwer abzuschätzen
- Lerneffekte des quasi-experimentellen Erlebnisses

# Gesundheitsbezogene Lebensqualität (Newlove-Delgado et al. 2021; Ravens-Sieberer et al. 2022)

- Reduzierung der Lebensqualität von Kindern und Jugendlichen während der Pandemie
- Prä-pandemisch 15,3% Betroffene von niedriger Lebensqualität
- Verdoppelung der Betroffenen bis 2022
- Mädchen fast doppelt so häufig betroffen
- Halbierung der Jugendlichen mit einer hohen Lebensqualität während der Pandemie

# Gesundheitsbezogene Lebensqualität von Kindern (Ravens-Sieberer et al. 2023)

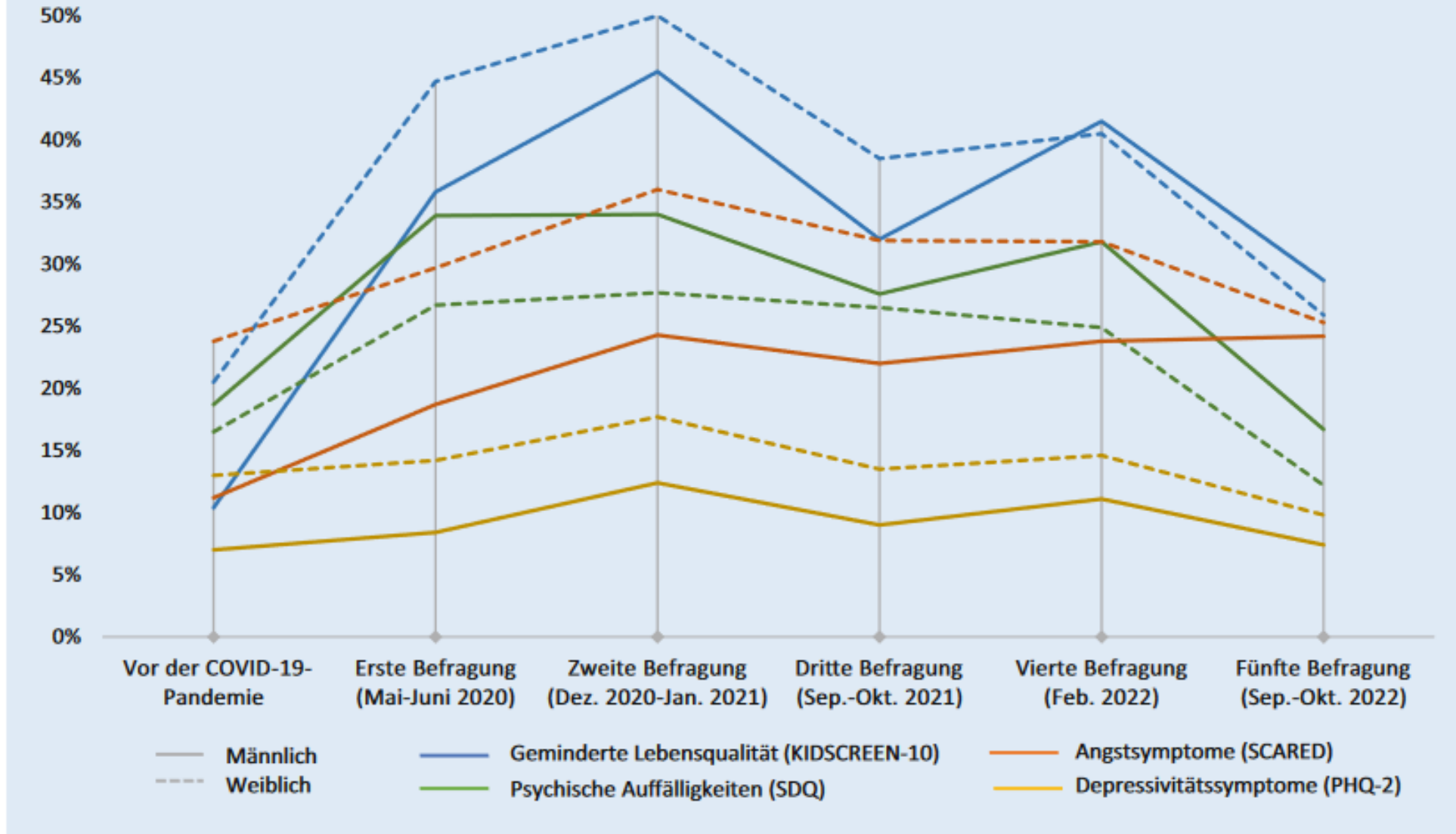
Wenn du an die letzte Woche denkst...

	überhaupt nicht	ein wenig	mittelmäßig	ziemlich	sehr
1. Hast du dich fit und wohl gefühlt?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
2. Bist du voller Energie gewesen?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
3. Hast du dich traurig gefühlt?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
4. Hast du dich einsam gefühlt?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
5. Hast du genug Zeit für dich selbst gehabt?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
6. Konntest du in deiner Freizeit die Dinge machen, die du tun wolltest?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
7. Haben deine Mutter / dein Vater dich gerecht behandelt?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
8. Hast du mit deinen Freunden Spaß gehabt?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
9. Bist du in der Schule gut zurechtgekommen?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
10. Konntest du gut aufpassen?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Wie würdest du deine Gesundheit im Allgemeinen beschreiben?

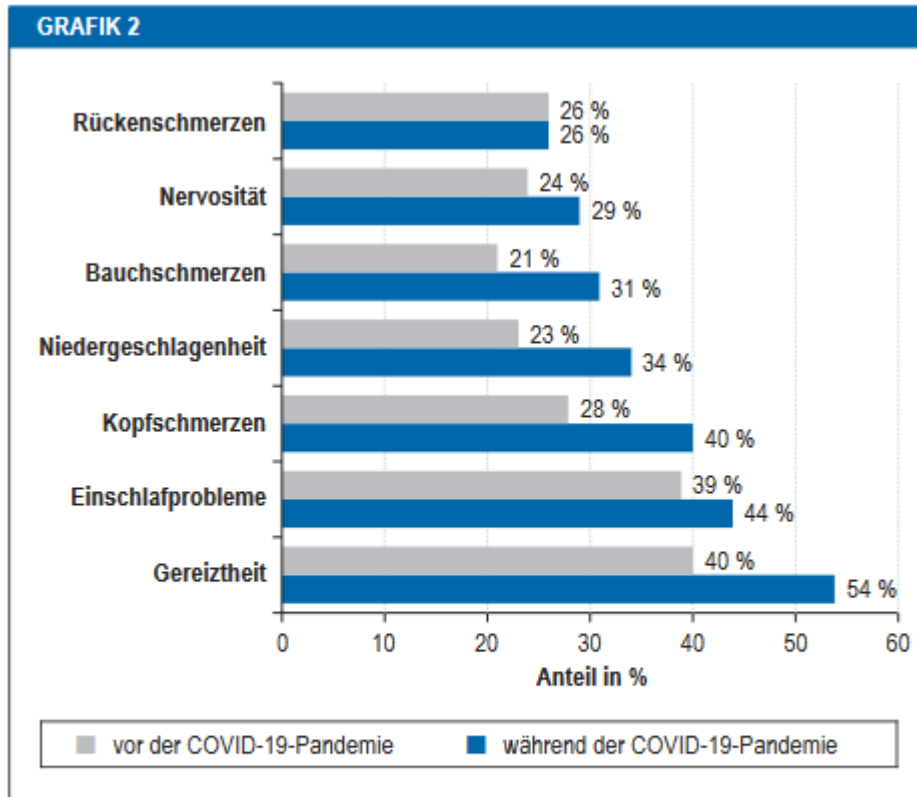
- ausgezeichnet
- sehr gut
- gut
- weniger gut
- schlecht





**Abb. 1 ▲** Verläufe der gesundheitsbezogenen Lebensqualität und psychischer Auffälligkeiten über 3 Jahre Pandemie im Vergleich zum präpandemischen Zeitpunkt (Befragung zum seelischen Wohlbefinden und Verhalten, BELLA-Studie, 2014–2017). PHQ-2 Patient Health Questionnaire-2, SCARED Screen for Child Anxiety Related Emotional Disorders, SDQ Strengths and Difficulties Questionnaire

# Psychosomatische Auswirkungen der Infektion auf Kinder und Jugendliche (Kaman et al. 2023)



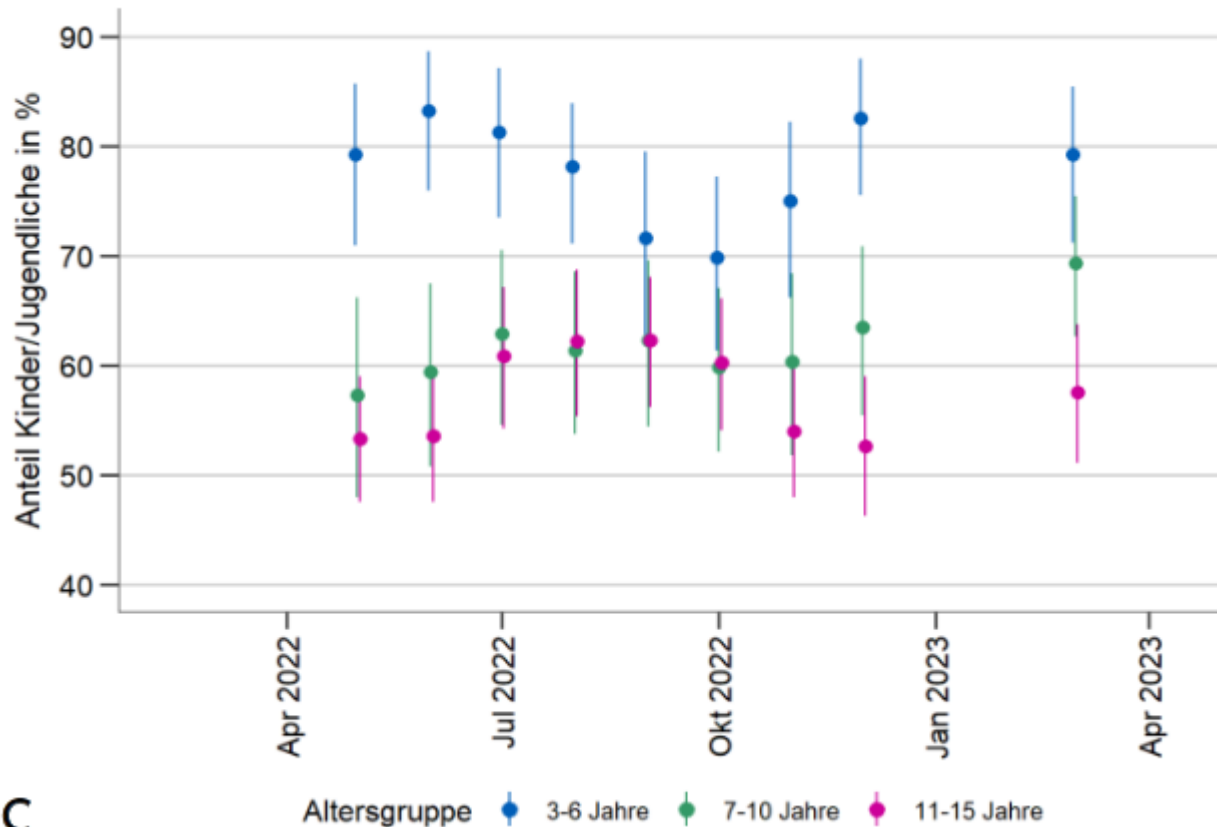
Psychosomatische Beschwerden von Kindern und Jugendlichen vor und während der COVID-19-Pandemie. Angegeben sind die Prozentanteile der Kinder und Jugendlichen mit entsprechenden Beschwerden mindestens einmal pro Woche während der COVID-19-Krise (COPSY-Studie) und aus der Zeit davor (4).

## Februar 2022:

Kindern und Jugendlichen mit vorheriger COVID-19-Infektion zu 60,8 % mit mind. 3 psychosomatischen Beschwerden

Kinder und Jugendliche ohne vorherige COVID-19-Infektion zu 57,9% mit mind. 3 psychosomatischen Beschwerden

# Kindergesundheit NACH der Pandemie (4. Quartalsbericht Robert-Koch-Institut 2023)

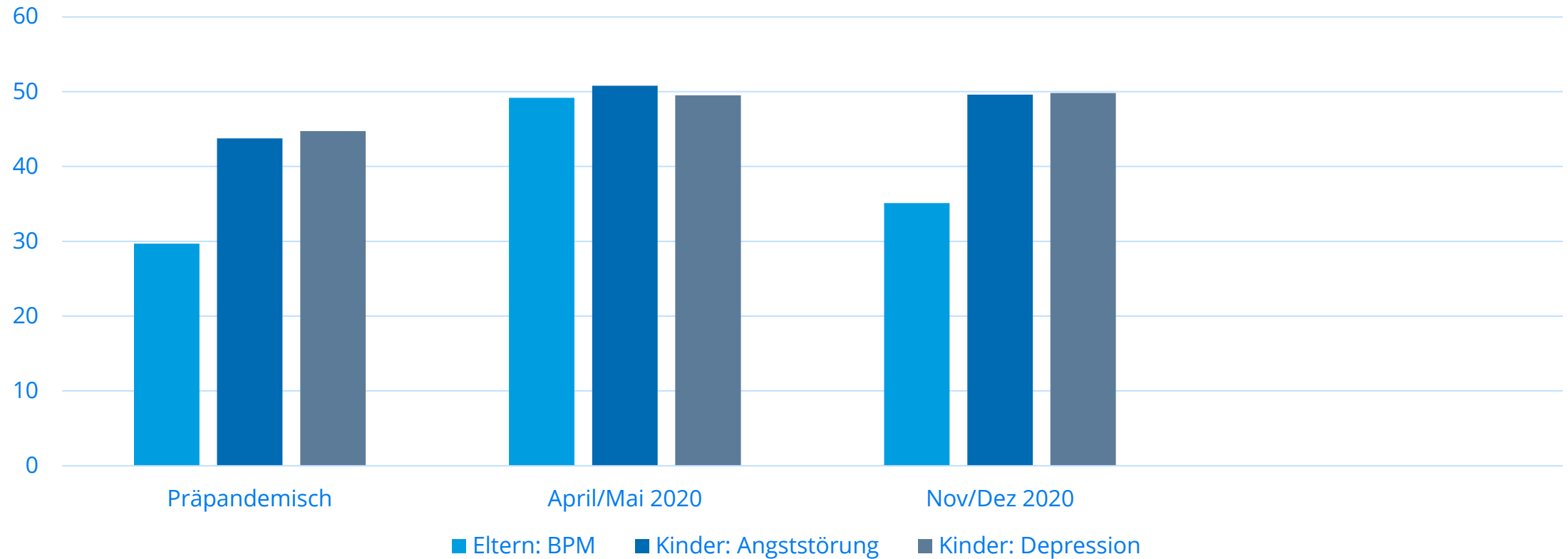


- Einschätzung der psychischen Gesundheit in Elternbefragungen im Anschluss an die Pandemie
- Psychische Gesundheit von Kindern zwischen 3-6 Jahren deutlich besser eingeschätzt
- Keine Verschlechterung als Langzeitfolge der Pandemie

C

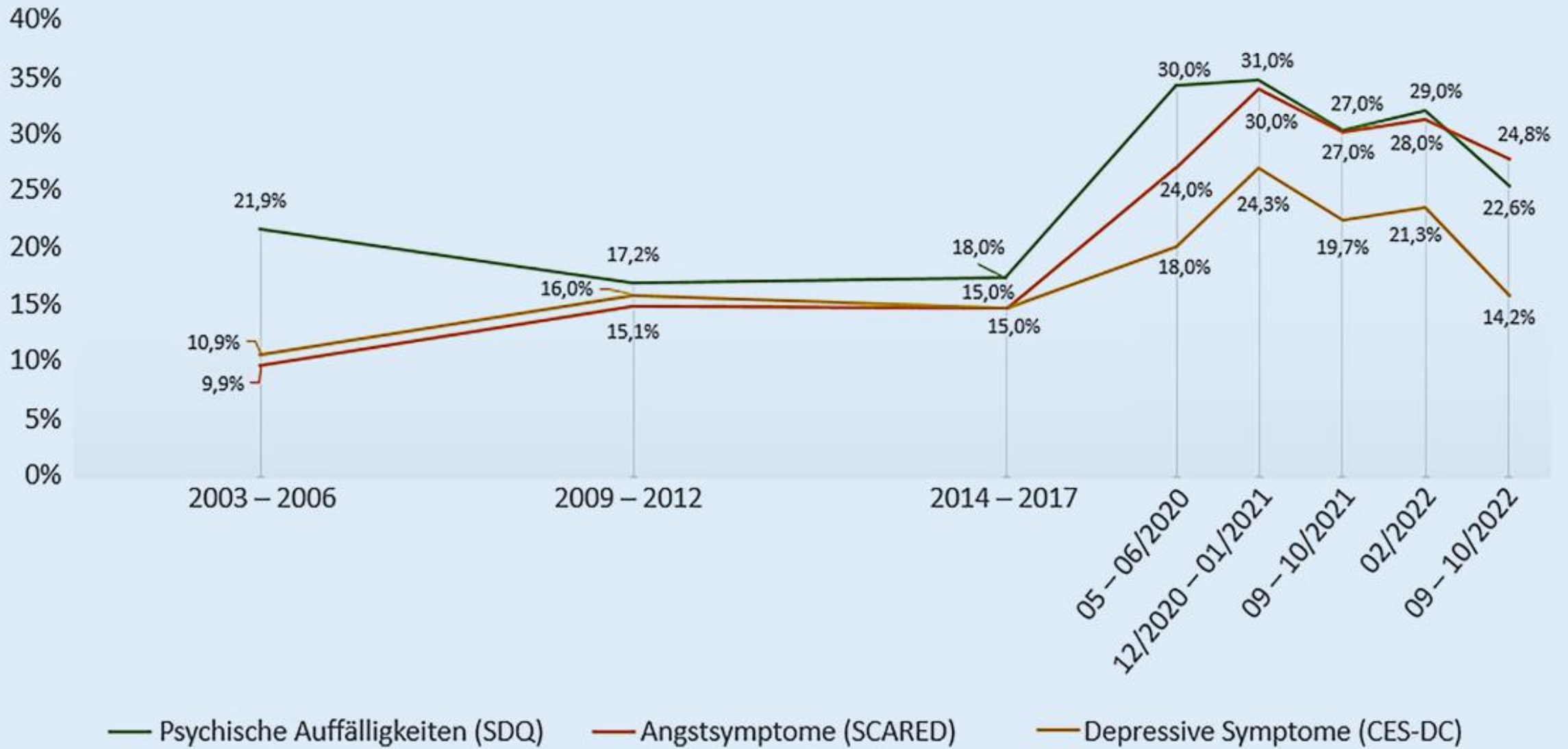
# Elterlicher Bias: Identifizierung psychischer Belastung (Fischer et al. 2022)

Selbst- und Fremdeinschätzung psychischer Belastungen

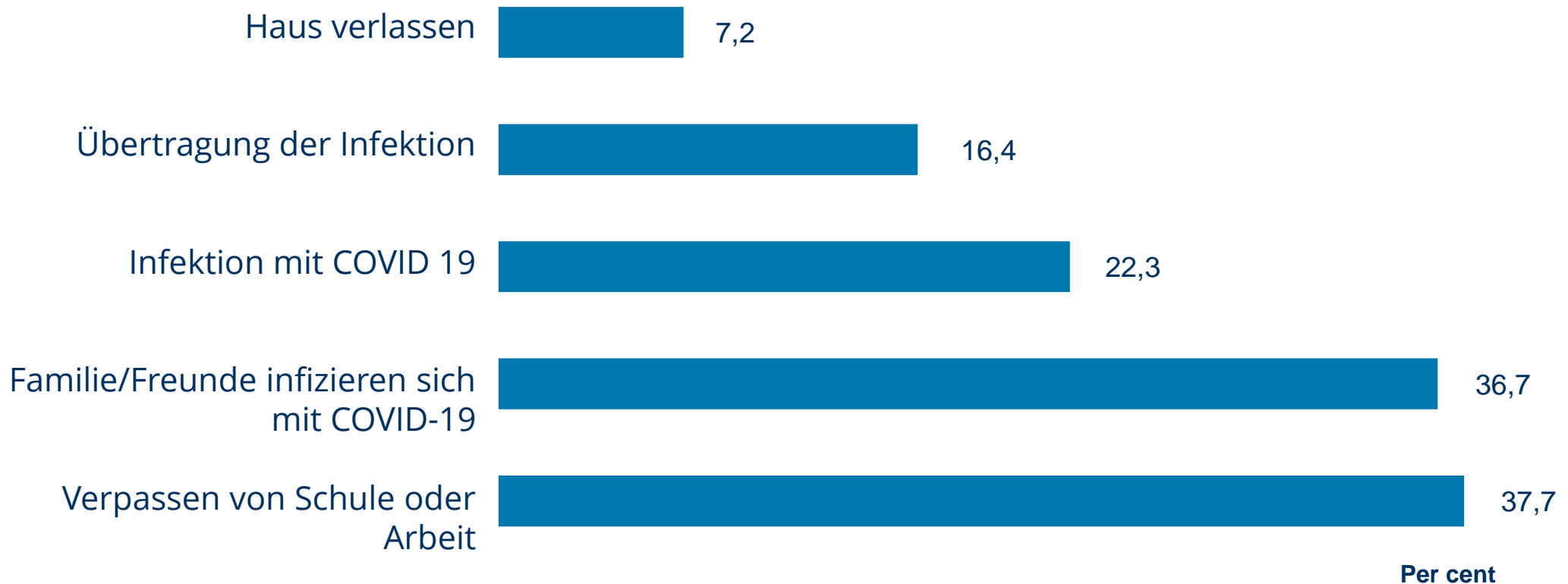


Details, bitte!

PSYCHISCHE AUFFÄLLIGKEITEN  
(PROZENTUALER ANTEIL)



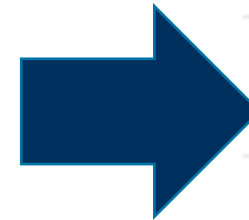
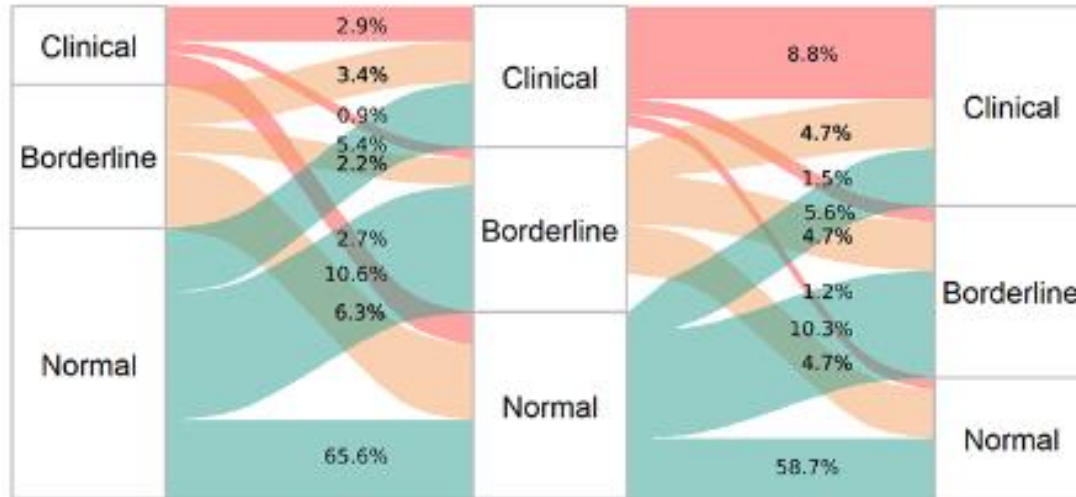
## Angstauslöser während der Pandemie (Newlove Delgado et al. 2023)



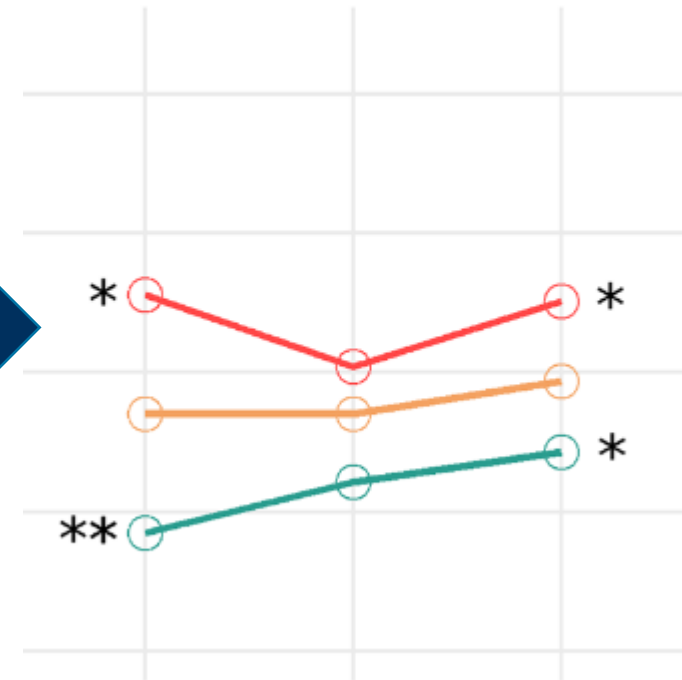
→ Mehr als die Hälfte (54.8%) aller Jugendlichen zwischen 17 bis 25 Jahren gaben 2023 an sich Sorgen um den Klimawandel zu machen

# Depressionen (Bouter et al 2023)

Depressive problems



Depressive Problems



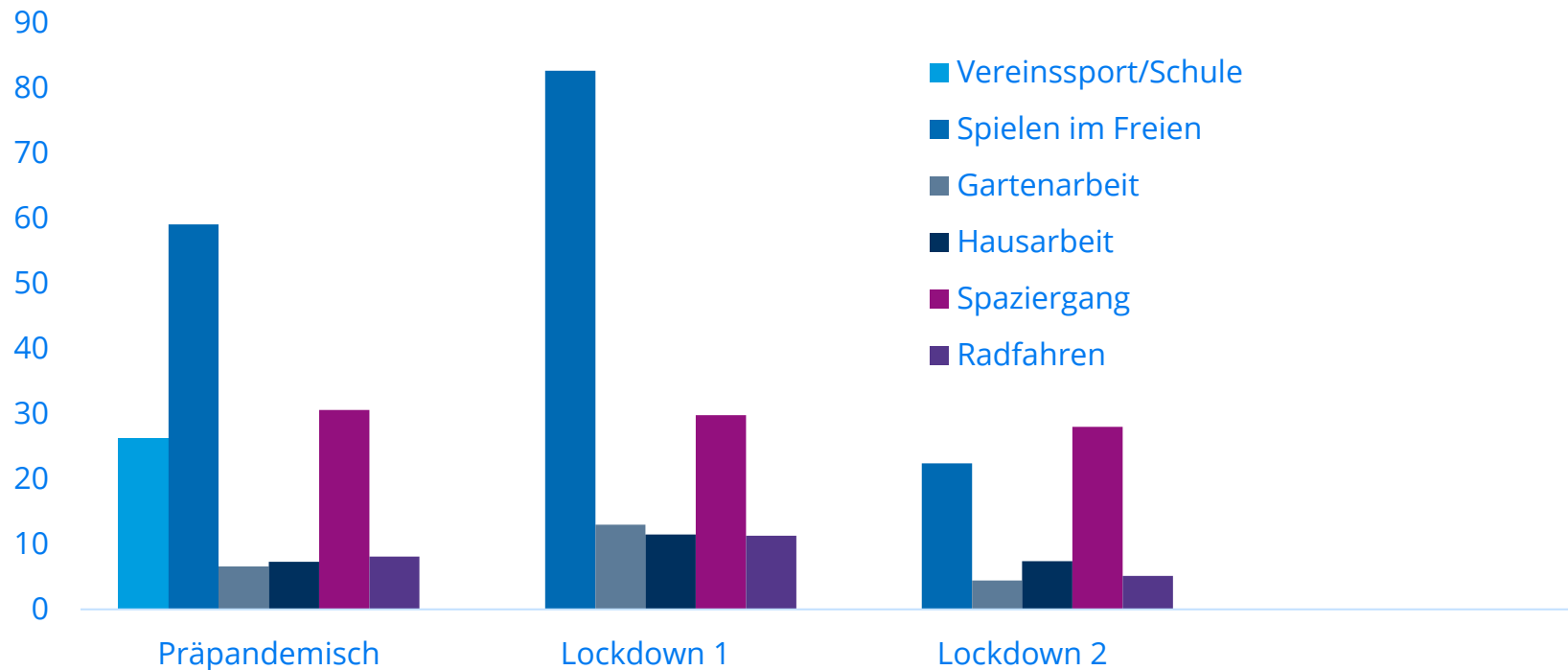
Depression bei 15-jährigen Jugendlichen zu den Zeitpunkt B0: 2015, C1: April 2020 und C2: Januar 2021



# Positive Auswirkungen der Pandemie?!

(Newlove-Delgado et al. 2021; Schmidt et al. 2021, van der Laan et al. 2022)

- Im ersten Lockdown zeigten sich positive Auswirkungen durch verstärkten familiären Zusammenhalt und Verbesserung des Familienklimas
- Reduzierungen der Alltagsaktivitäten führten teilweise zu Stressreduktion

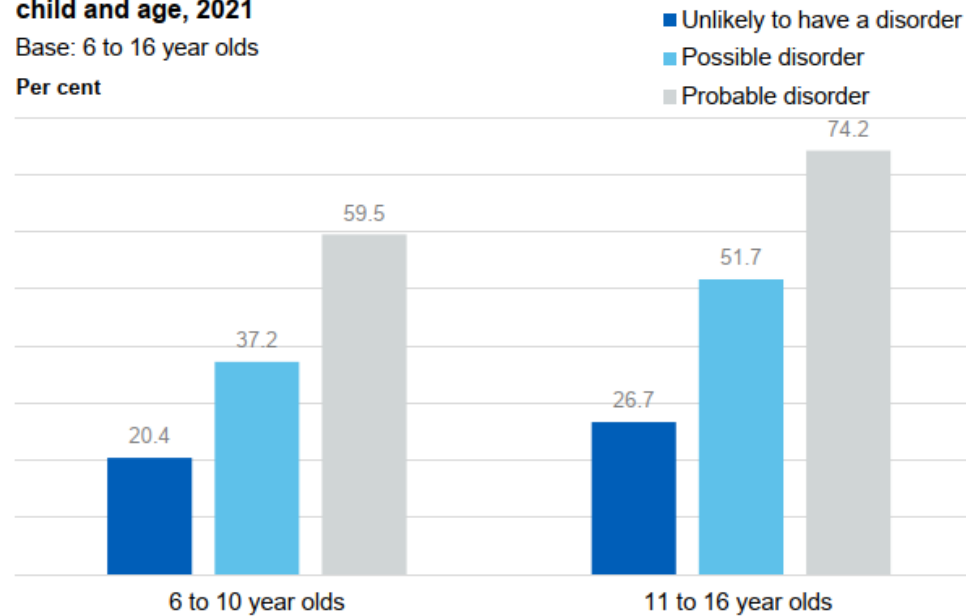


# Schlaf während der Pandemie (Becker et al. 2021, Newlove-Delgado 2022)

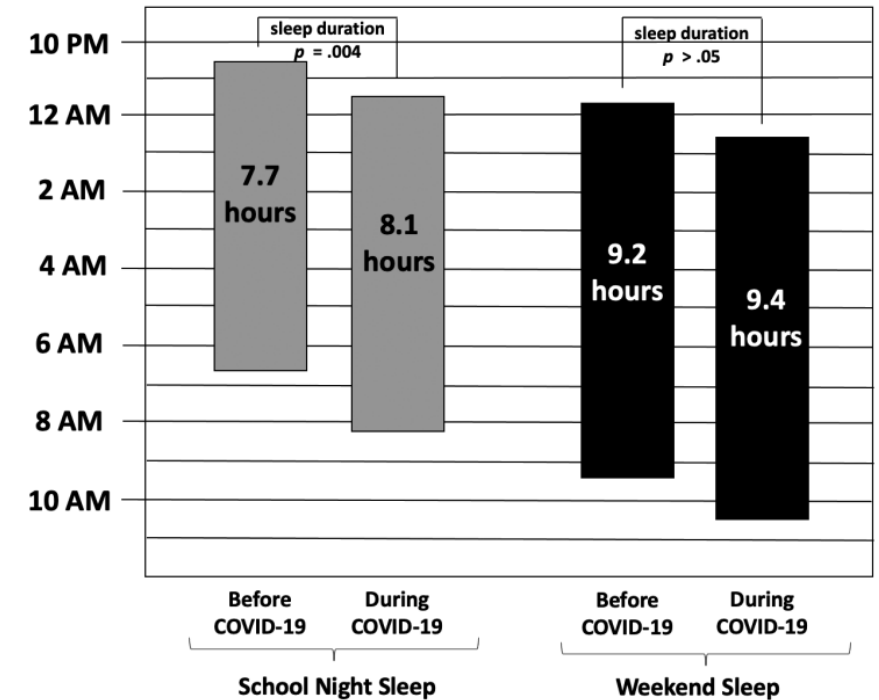
**Figure 1.7a: Percentage of children with sleep problems on three or more nights of the previous seven, by mental health of child and age, 2021**

Base: 6 to 16 year olds

Per cent



Source: NHS Digital

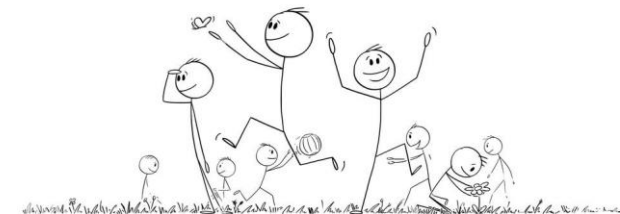


# Lernerfolge

# Risiko- und Schutzfaktoren für psychische Probleme bei Kindern und Jugendlichen während der Pandemie (Holler et al. 2023, Aknin et al. 2022)

## Soziales Umfeld und Bezugspersonen

- Stabiles soziales Umfeld/Familie
- Keine psychischen Erkrankungen der Bezugspersonen
- Stabile Beziehungen zu Peers



# Risiko- und Schutzfaktoren für psychische Probleme bei Kindern und Jugendlichen während der Pandemie

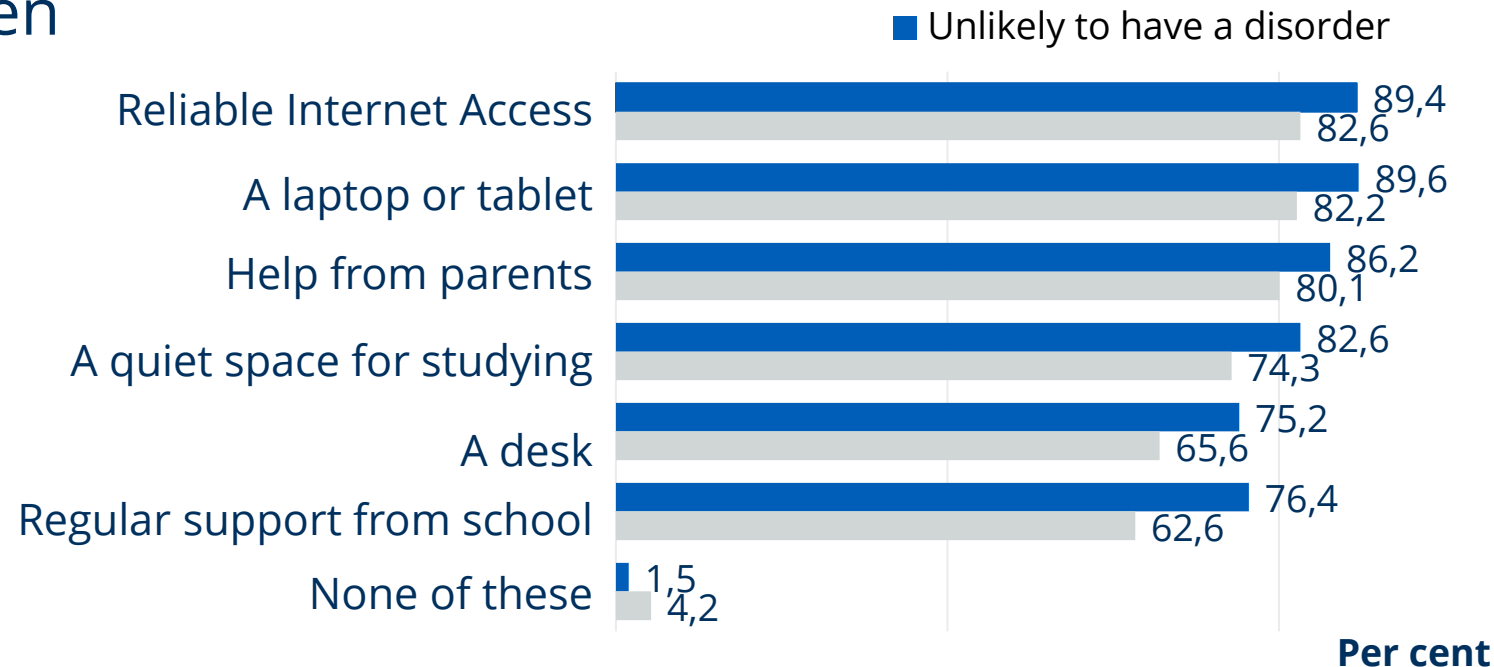
## Geschlecht und Alter

- Männliches Geschlecht stärker betroffen?
- Jugendliche stärker und langfristiger betroffen

# Risiko- und Schutzfaktoren für psychische Probleme bei Kindern und Jugendlichen während der Pandemie

## Sozioökonomische Faktoren

- Bildungsgrad der Eltern
- Wohnungsgröße über 20qm/Person

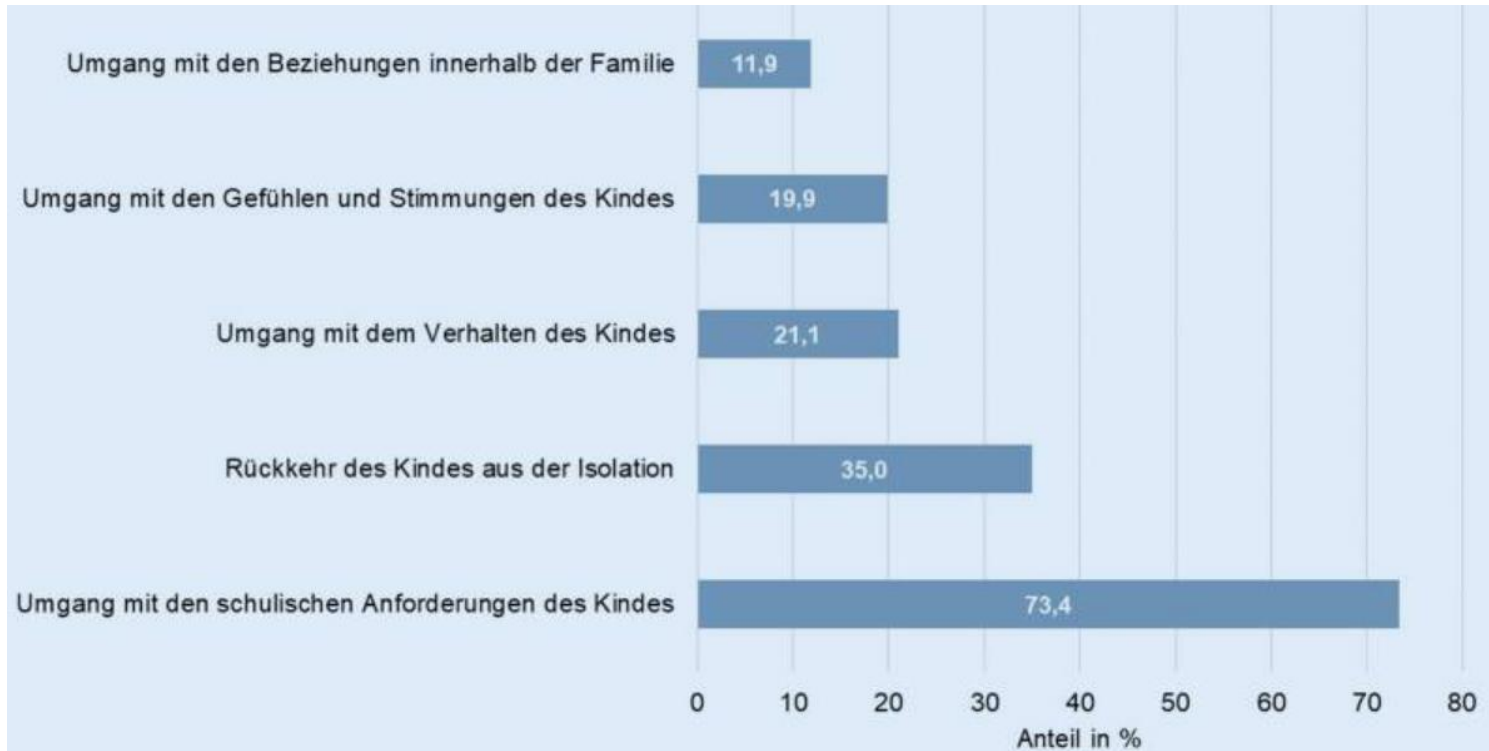


# Risiko- und Schutzfaktoren für psychische Probleme bei Kindern und Jugendlichen während der Pandemie

## (Bildungs-)Politische Maßnahmen:

- Liberalere Schutzmaßnahmen während der Pandemie
- rasche Eindämmung der Pandemietoten
- Präventionsmaßnahmen zur emotionalen Regulierung in Bildungseinrichtungen

# Elterlicher Unterstützungsbedarf (Ravens-Sieberer et al. 2021)



Bereiche, in denen Eltern sich Unterstützung wünschen im Zusammenhang mit ihrem Kind in der ersten Welle der COVID-19-Pandemie. Zeitraum: 26.06-10.06.2020, Ergebnisse der COPSY-Studie (Mehrfachnennungen waren möglich)



# Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!

Clara Jacobi, Prof. Dr. Hendrik Berth

Psychosoziale Medizin

Uniklinikum Dresden

[www.uniklinikum-dresden.de/psm](http://www.uniklinikum-dresden.de/psm)

Disruption and Societal Change Center TUDiSC

<https://tu-dresden.de/gsw/forschung/exzellenzmassnahmen/tudisc>

